

Niederschrift

Gremium:	Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 02.05.2024
Sitzungsdauer:	18:00 - 18:52 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

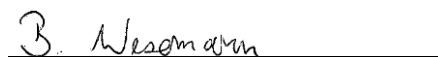
 Öffentliche Sitzung

 es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

 Nichtöffentliche
Sitzung



Andreas Brohm
Vorsitzender



Birgit Wesemann
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Edith Braun

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Marcus Graubner

Herr Werner Jacob

Frau Steffi Kraemer

Frau Rita Platte ab Mitte TOP 6

Frau Alexandra Schleef

Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Peter Jagolski stellv. OBM Tangerhütte

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Gast

Herr Mathias Sprunk Mitglied Stadtrat

Abwesend:

Mitglieder

Herr Wolfgang Kinszorra entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte am Donnerstag, 02.05.2024, 18:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
4. Einwohnerfragestunde
5. Information des Ausschussvorsitzenden
6. Nachtragshaushaltssatzung 2024
7. Anfragen und Anregungen, Sonstiges

BV 1168/2024

Nichtöffentliche Sitzung

8. Abstimmung über die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses
9. Information des Ausschussvorsitzenden
10. Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Öffentliche Sitzung

11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
12. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
13. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Brohm eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Herr Kinszorra fehlt entschuldigt. Frau Platte kommt etwas später. Mit acht anwesenden Räten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung festgestellt.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses

Es liegt keine Niederschrift vor.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 5: Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Brohm informiert, dass in Jerchel ein 110 KV-Mast umgekippt ist. Dieser wurde von einem Mähdrescher angefahren. Darum gibt es in Jerchel zurzeit Strom aus dem Generator, der den Strom in das Trafo-Häuschen einspeist. Avacon arbeitet unter Hochdruck.

TOP 6: Nachtragshaushaltssatzung 2024 - Vorlage: BV 1168/2024

Herr Brohm berichtet, dass der SR (Stadtrat) Ende Januar 2024 den HH (Haushalt) für 2024, beschlossen hatte, aber mit einem Kassenkredit in Höhe von 8,6 Mio. €, anstatt in Höhe von 10 Mio. €. Im Juni wird dieser Kassenkredit überschritten. Im NHH (Nachtragshaushalt) ist im § 4 ein Passow drin, der sich ändert. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird gegenüber dem bisherigen Betrag in Höhe von 8.6 Mio. € um 1.400.000 € erhöht. Damit würde dieser auf 10 Mio. € festgesetzt. Die Erhöhung des Kassenkredites (Liquiditätskredit) ist unverzichtbar. Der HH ist zwar genehmigt aber die Kommunalaufsicht hat uns seit Montag eine HH-Sperre vorgeschrieben. Die Frage ist, was passiert, wenn wir heute die Erhöhung des NHH nicht zustimmen? Wenn wir die Kreisumlage nicht zahlen, folgen bis Jahresende Verzugszinsen, die höher sind, als die Kreisumlage.

Herr Graubner findet, wir drehen uns im Kreis. Es wurde ein HH beschlossen, den wir nicht umsetzen können. Aus seiner Sicht wäre es aufgrund der finanziellen Situation sinnvoll, einen Antrag auf Befreiung der Kreisumlage zu stellen.

Herr Brohm antwortet, das kann man machen, aber aus der Erfahrung vom letzten Jahr, wird es keinen Erfolg geben. Immerhin könnten wir den NHH beschließen.

Frau Schleef wird heute für die Bürger dem NHH zustimmen, denn wir könnten nur die freiwilligen Aufgaben streichen.

Herr Strube wird dem NHH auch zustimmen.

Herr Dr. Dreihaupt gibt den Vorrednern mit Bauchschmerzen Recht.

Herr Jacob fügt hinzu, wir müssten handlungsfähig sein, aber sind es nicht. Trotz Erhöhung wird der Liquiditätskredit nicht ausreichen. Wir müssten einen Kassensturz durchführen und schauen, wo wir stehen. Er wird den NHH ablehnen.

Frau Kraemer fragt, wieviel Geld haben wir im letzten Jahr durch die HH-Sperre eingespart?

Herr Brohm antwortet, durch die HH-Sperre gab es Einsparungen, in einem sechsstelligen Bereich.

Frau Platte nimmt ab 18:17 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Kraemer kann diesem NHH nicht zustimmen.

Herr Brohm berichtet, streichen wir alle freiwilligen Aufgaben, haben wir ein Volumen in Höhe von 600.000 €. Jedes Jahr haben wir ein Defizit in Höhe von über 1 Mio. €. Er erinnert daran, dass der SR zu den Sparvorschlägen der Verwaltung, kurz vor Abstimmung des HH'es nochmal Mehrausgaben in Höhe von über 250.000 € beschlossen hatte, um ein Zeichen zu setzen. Beschließen wir heute den NHH nicht, schaden wir uns nur selber, denn das wird niemanden interessieren.

Herr Dr. Dreihaupt fragt, wie hoch ist der Zinssatz beim Kassenkredit?

Herr Brohm antwortet, über 4 % und erklärt noch einmal, dass uns keiner helfen wird.

Frau Schleef erinnert daran, dass die Erhöhung der Grundsteuern A und B und die Erhöhung der Kita-Beiträge vom SR abgelehnt wurde und sagt, der SR fordert nur.

Frau Platte weist darauf hin, dass das Grundproblem immer dasselbe ist. Die Kommunen bekommen vom Land zu wenig Geld. Die Zustimmung des HH'es ist nur ein Entgegenkommen von der Kommunalaufsicht. Ihrer Meinung nach, müssten wir immer wieder Forderungen an das Land stellen. Sie spricht von den freiwilligen Aufgaben und von der Daseinsvorsorge. Aus diesem Grund ist sie für die Erhöhung des Liquiditätskredites.

Frau Braun findet, dass uns die große Politik nichts angeht. Dafür haben wir Hauptverwaltungsbeamte. Wenn wir über Tarife anderer sprechen, müssen wir auch von unseren Tarifen sprechen, auch von der Ungleichbehandlung der Jobverteilung, die nicht hinnehmbar ist. Wenn das Heimatmuseum geöffnet wird, ist die Schließgebühr höher als die Eintrittsgelder. Unsere EGem hat Einnahmen, aber wir geben vielmehr aus. In der Verwaltung gibt es eine falsche Aufteilung. Wozu braucht die Verwaltung Teamkoordinatoren. Wir haben Amtsleiter und Ortsbürgermeister. Herr Jagolski meinte schonmal, dass wir das noch einmal überprüfen müssten, aber das kostet wieder Geld. Es liegen von 2022 und 2023 keine Jahresabschlüsse vor. Dadurch wissen wir nicht, wo wir stehen. Beschlüsse werden nicht umgesetzt. Wir verwalten nur noch den Notstand. Die Ortschaft Lüderitz hat hierzu keine Anhörung und keine Sitzung durchgeführt.

Frau Kraemer stellt den *Geschäftsordnungsantrag, Ende der Rednerliste*.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Herr Jacob hatte sich noch vor dem Geschäftsordnungsantrag gemeldet. Er spricht von nicht umgesetzten Beschlüssen und sagt, hier geht es nicht um Schuldzuweisungen. Hier müssen wir entscheiden, ob wir diesen Weg gehen wollen. Er habe von der Verwaltung erwartet, dass diese etwas auf den Tisch legt, bevor sich die Räte entscheiden.

Herr Brohm bittet um Abstimmung der BV 1168/2024.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.Juni 2014, in der jeweils zuletzt geänderten Fassung die Nachtragshaushaltssatzung nach § 103 KVG LSA für das Haushaltsjahr 2024 der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, gemäß beiliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 5x Nein, 0x Enthaltung => abgelehnt

TOP 7: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Frau Braun beschwert sich, dass im diesen Jahr aus Sparsamkeitsgründen die Badesaison erst am 01.06.2024 beginnen soll. Das ist ein Skandal. Mit dieser EGem wird es immer schlechter. Herr Brohm lässt Frau Altmann walten und schalten. Es werden nicht einmal die Ortsbürgermeister informiert.

Frau Schleef ruft in den Sitzungsraum, das haben wir mit dem HH beschlossen.

Frau Braun ist trotzdem damit nicht einverstanden und gibt ihren Unmut weiterhin kund.

Herr Brohm beendet 18:50 Uhr den nichtöffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Öffentlicher Teil

TOP 11: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Brohm stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 12: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 13: Schließung der Sitzung

Herr Brohm schließt 18:52 Uhr die Sitzung.

Fertiggestellt am: 04.06.2024